



Spezialambulanz

Neuromodulation

Information für Patient:innen

Was bedeutet Neuromodulation...

Die Neuromodulation befasst sich mit der Behandlung von Patient:innen mit psychiatrischen Erkrankungen und chronischen Schmerzserkrankungen durch gezielte Stimulation von Nervenzellen (Neuro-Stimulation).

Folgende Verfahren haben sich als hilfreich erwiesen:

Elektrokonvulsionstherapie (EKT)

Die Elektrokonvulsionstherapie ist eine Behandlungsform, die bei bestimmten Formen von depressiven und psychotischen Erkrankungen angewendet werden kann. Diese Behandlung wird von Fachärzt:innen der Anästhesiologie begleitet. In einer kurzen Vollnarkose wird ein kontrollierter zerebraler Anfall ausgelöst, der ca. 30 bis 60 Sekunden dauert. Die Behandlung wird ausschließlich im Rahmen eines tagesklinischen oder stationären Aufenthaltes durchgeführt.

... und wie kann sie helfen?

Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS)

Die transkranielle Magnetstimulation ist ein nicht-invasives Hirnstimulationsverfahren. Die Behandlung ist nebenwirkungsarm und beruht auf der Stimulation bestimmter Zielbereiche im Gehirn durch wiederholte kurze Magnetpulse. Die Behandlung wird meist begleitend zu einem tagesklinischen oder vollstationären Aufenthalt durchgeführt.

Mit diesem Verfahren lassen sich folgende Erkrankungen wirksam behandeln: Depression, chronische Schmerzen, Schizophrenie. Bei anderen Erkrankungen kann die Behandlung im Rahmen eines individuellen Heilversuchs durchgeführt werden.

(Es-)Ketamintherapie

Die Ketamintherapie stellt eine wissenschaftlich fundierte und gut wirksame Behandlungsform bei akuten und therapieresistenten Depressionen dar. In Zusammenarbeit mit der Station P3 in unserem Haus bieten wir im Rahmen eines teilstationären oder vollstationären Aufenthaltes eine nasale oder intravenöse Ketamintherapie an. Zudem besteht die Möglichkeit einer ambulanten Therapie mit nasalem Esketamin.

Unser Angebot

Diagnostik

Differentialdiagnostik und Indikationsstellung für die Elektrokonvulsionstherapie (EKT), die repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS) und die (Es-)Ketamintherapie

Einzeltherapie

Nachsorge nach erfolgter Behandlung mit o. g. Verfahren

Bitte beachten Sie: Eine längere Behandlung und therapeutische Begleitung ist im Rahmen der Psychiatrischen Institutsambulanz nicht möglich.

Gut zu wissen

Das **Team der Spezialambulanz für Neuromodulation** besteht aus ärztlichen und psychologischen Mitarbeiter:innen, die in der psychiatrischen Diagnostik sowie der Durchführung von Neuromodulationsverfahren geschult sind und sich regelmäßig fortbilden.

Kontakt und Terminvereinbarung

+49 (0) 40 7410 - 53210

(040) 7410 -59643

ambulanz.psychiatrie@uke.de

BITTE BEACHTEN: Planen Sie vor dem Gesprächstermin ausreichend Zeit für die Anmeldung ein!

Vorbereitung auf den Ersttermin

Füllen Sie bitte den Zuweiserbogen auf unserer Webseite aus und senden ihn an uns. (www.uke.de > Kliniken und Institute > Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie > Ambulante Angebote > Spezialambulanz für Neuromodulation)

Checkliste Ambulanztermin

- Versicherungsnachweis (Krankenkassenkarte)
- Quartalsaktueller Überweisungsschein** vom Facharzt, von der Fachärztin (FA für Psychiatrie und Psychotherapie oder FA für Neurologie)
- Medizinische Unterlagen, Arztbriefe, Medikamentenpläne

So finden Sie zu uns

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Psychosoziale Medizin

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrische Klinik und Spezialambulanzen

Gebäude W37 | Neubau | Erdgeschoss

Martinstraße 52 | 20246 Hamburg

Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet: www.uke.de/patienten-besucher/anreise/index.html

U-Bahn: Linien U1, U3 | Stationen: Kellinghusenstraße, Eppendorfer Baum, Hoheluftbrücke
Buslinien: 20, 25, X35,
Haltestellen: UK Eppendorf; Löwenstraße/Facharztklinik



< Aktuelle Änderungen oder Ergänzungen erhalten Sie auf unserer Webseite www.uke.de/psych/ambulante-angebote